

## **Tagung der bayerischen Gleichstellungsbeauftragte in Gröbenzell am 14./15. Mai 25**

Knapp 60 Gleichstellungsbeauftragte trafen sich zur Jahressitzung der Landesgemeinschaft der bayerischen Gleichstellungsbeauftragten um Erfahrungen zu teilen, sich zu Gleichstellungspolitischen Themen auszutauschen, fortzubilden und Informationen von anderen Gleichstellungsstellen zu erhalten. Die Augsburger Gleichstellungsbeauftragte, Birgit Weindl, gehört zum Team der Sprecherinnen, die die u.a. die Jahressitzungen organisieren und durchführen.

Begrüßt wurden die Gleichstellungsbeauftragten von Ulrike Scharf, Staatsministerin und Frauenbeauftragte des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Im Mittelpunkt der diesjährigen zweitägigen Sitzung standen aktuelle und drängende Themen wie Antifeminismus und dessen Auswirkungen auf die Gleichstellungsarbeit, der Mehrwert der Gleichstellungsarbeit in der Personalentwicklung, sowie Fragen rund um Antidiskriminierung und sexuelle Belästigung, die kommunale Umsetzung der Istanbul-Konvention, die den Schutz vor Gewalt gegen Frauen und Mädchen stärkt und die kommunale Mädchenarbeit mit Best Practice-Beispielen.

Der gemeinsame Austausch über die Aufgaben und Herausforderungen ist gerade angesichts aktueller Entwicklungen auf Bundesebene und der Novellierung des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes von zentraler Wichtigkeit. "Gleichstellungsbeauftragte sind oft in ihren Kommunen Einzelkämpferinnen, kollegiale Beratung und Unterstützung ist deshalb für die Arbeit vor Ort sehr wichtig", so sagt Birgit Weindl von der Stadt Augsburg und eine der Sprecherinnen der LAG.